

Niederschrift

über die 2. öffentl. Sitzung des Fachausschusses „Verkehr“
am Mittwoch, 27.04.2016, 18:00 Uhr bis 20:35 Uhr
im Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland, Alfred-Faust-Straße 4

Anwesende:

FA-Mitglieder: Herr Stehmeier, Herr Markus, Herr Munier, Herr Steinmeyer
(für Herrn Sager), Herr Witkabel,
Entschuldigt: Herr Busche, Herr Fabian, es fehlte Herr Lange,
Behördenvertreter: Herr Eggert (Amt für Straßen und Verkehr), Herr Brunsmann,
Herr Weiß (Polizeirevier Kattenturm),
Sitzungsleitung und Protokoll: Herr Funck

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Funck lässt über den mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung abstimmen. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Brenningstraße: Blumenwiese zum Selberpflücken

Herr Buschmann (Antragsteller) stellt sich kurz vor und beschreibt im Weiteren das geplante Vorhaben. Von April bis Oktober möchte er auf der Brachfläche zwischen der Brenningstraße und Haifastraße eine Blumenwiese betreiben (Anlage 1). Der Zugang soll in Höhe der Ollenhauerstraße erfolgen, für Pkw ist eine Überfahrt zu erstellen, ebenfalls sind Abstellmöglichkeiten zu schaffen. Diese baulichen Maßnahmen, sowie Aufwendungen, die sich aus der Bewirtschaftung ergeben, werden auf eigene Kosten umgesetzt. Herr Buschmann prognostiziert, dass etwa 50 Pkw täglich zu erwarten sind.

Herr Funck berichtet, dass seitens des ASV keine Bedenken geäußert wurden. Bei einer Zustimmung würde das ASV mit dem Antragsteller einen Nutzungsvertrag für ein Jahr abschließen (mit einer dreimonatigen Kündigungsfrist) der sich automatisch verlängert, falls keine Seite kündigt.

Nach kurzer Beratung, auch unter Mitwirkung des zuständigen Verkehrssachbearbeiters des Polizeireviers Kattenturm, unterstützt das Gremium das Vorhaben einstimmig. Da keine Anwohner anwesend waren, wird Herr Buschmann gebeten, die direkten Anlieger über das geplante Vorhaben zu informieren und dem Ortsamt/Beirat das eingeholte Meinungsbild mitzuteilen.

TOP 3 Verkehrssicherheit im Bereich der Grundschule Korbhauser Weg

Ein Anwohner berichtet, dass es in unmittelbarer Nähe seiner Wohnung fast zu einem folgenschweren Unfall gekommen sei. Er beschreibt die Verkehrssituation zum Schulbeginn/-ende als katastrophal. Fahrzeuge würden z.B. in der Straße in der Tränke und im Korbhauser Weg im Haltverbot oder vor Ausfahrten parken. Auch wird von den Autofahrern nicht die Geschwindigkeit den örtlichen Gegebenheiten angepasst.

Das Gremium stellt zunächst fest, dass es in der Vergangenheit verschiedene Aktivitäten gegeben habe, eine Verbesserung der Verkehrssituation im Interesse der Kinder der dortigen Grundschule und der Kindertagesstätte herbeizuführen. Ein direkt vor der Schule zeitl. angeordnetes Haltverbot führte zu einer leichten Entspannung. Auch Elterngespräche

oder die Präsenz des zuständigen Kontaktpolizisten zeigten Wirkung. Eingeräumt wurde dennoch seitens der Ausschussmitglieder, dass weitere Maßnahmen zu einer Verbesserung der Sitzung vor Ort führen können. Nach intensiver Beratung stellt Herr Markus den Antrag, die im Einmündungsbereich des Korbhauer Weges aufgestellten Container (Flaschen, Elektrokleinteile) zu versetzen, um den von der Straße In der Tränke herannahenden Verkehrsteilnehmern ein besseres Sichtfeld zu bieten. Ebenfalls sollte im Einmündungsbereich der Straßen In der Tränke/Korbhauser Weg Fahrbahnmarkierungen und Baken vorgesehen werden, um eine Entschleunigung des Fahrzeugverkehrs zu erreichen. Des Weiteren sollte geprüft werden, inwieweit im Querungsbereich der Föhlstraße eine Fußgängerfurt eingerichtet werden kann. Das Gremium stimmt dem Antrag einstimmig zu.

TOP 4 Ahlker Dorfstraße: Anordnung eines Haltverbots

Ein Anwohner berichtet erneut, dass der Bereich in Höhe der Hausnr. 2-4 permanent durch parkende Fahrzeuge eingeengt ist, so dass es aufgrund der fehlenden Sichtbeziehung zum oberen Teil der Ahlker Dorfstraße vermehrt zu Verkehrsbehinderungen kommt.

Mit diesem Sachverhalt hatte sich der Fachausschuss bereits in der vorausgegangenen Sitzung befasst und seinerzeit ein zeitlich begrenztes Haltverbot beschlossen. Herr Eggers teilt aktuell hierzu mit, dass die Anordnung eines Haltverbots aus rechtlichen Gründen nicht angeordnet werden kann. Ein Haltverbot gemäß Straßenverkehrsordnung ergäbe sich bereits aus den Gegebenheiten vor Ort durch die Straßenbreite im Kurvenbereich.

In der folgenden Diskussion wurden verschiedene Varianten, wie z.B. die Anordnung einer Einbahnstraßenregelung, das Setzen von Pollern oder bauliche Maßnahmen angedacht, dennoch aus unterschiedlichen Gründen verworfen.

Auf Antrag eines Ausschussmitglieds beschließt das Gremium einstimmig, das Polizeirevier Kattenturm zu bitten, ihre Verkehrsüberwachungsmaßnahmen in der Ahlker Dorfstraße zu intensivieren.

TOP 5 Theodor-Billroth-Straße, Höhe BSAG-Haltestelle Klinikum Links der Weser Erstellung einer Querungshilfe

Herr Eggers teilt mit, dass die Entwurfsplanung weitestgehend abgeschlossen ist. Die Planung sieht die Einrichtung einer Fußgänger-Lichtsignalanlage (LSA) in diesem Bereich vor. Zurzeit würden die Trägeranhörungen vorbereitet. Vorbehaltlich der bereitzustellenden Mittel wird die bauliche Umsetzung für Ende 2016 angestrebt.

Auf Anfrage wird von Herrn Eggers bestätigt, dass die LSA in Höhe der Robert-Koch-Straße bestehen bleibt.

Das Gremium die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 6 Festlegung von Standorten für die Geschwindigkeitsmessenlagen

Vereinbart wurde, dass der Standort der BSAG-Messstelle in Habenhauser Landstraße bis auf Weiteres beibehalten werden sollte.

Für die beiratseigene Messanlage wurden nachfolgende Standorte einstimmig beschlossen:

1. Anna-Stiegler-Straße, Richtung Arsterdamm
2. Arsterdamm, Höhe Arster Felde
3. Kattenescher Weg, Richtung Dreyer Straße

TOP 7 Beratungen über zusätzliche Fahrradabstellmöglichkeiten an der BSAG-Haltestelle Twiedelftsweg

Feststellungen einzelner Beiratsmitglieder, aber auch Hinweise aus der Bevölkerung lassen erkennen, dass Radfahrerinnen und Radfahrer vermehrt den o.g. Haltestellenbereich als Abstellmöglichkeit nutzen und ihre Fahrt mit der Straßenbahn (in Richtung Innenstadt) fortsetzen. Die bereits vorhandenen Vorrichtungen, Fahrräder sicher anzuschließen, stehen nicht ausreichend zur Verfügung, mit der Folge, dass Verkehrszeichen, Leitgitter etc. zweckentfremdend in Anspruch genommen werden.

Nach kurzer Beratung beschließt das Gremium einstimmig, SUBV zu bitten, zusätzliche Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zu schaffen.

Herr Markus sieht ebenfalls den Bedarf an weiteren Fahrradabstellmöglichkeiten am BGO. Das Gremium teilt diese Auffassung und bittet auch an diesem Standort um zusätzliche Abstellmöglichkeiten.

TOP 8 Abbau von öffentlichen Telekommunikationszellen

In einem Schreiben der Telekom Deutschland wird mitgeteilt, dass an nachstehenden Standorten der Rückbau der Telekommunikationsstellen beabsichtigt ist:

Theodor-Billroth-Straße 5
Theodor-Billroth-Straße 49
Robert-Koch-Straße 36
Ernst-Buchholz-Straße 21

Die Maßnahme wird insbesondere damit begründet, dass diese Standorte nachweisbar kaum noch von den Bürgerinnen und Bürger genutzt werden. Hinzu kommt, dass für eine zukünftige Bereitstellung technische Änderungen vorgenommen werden müssten. Die hierfür einzubringenden Investitionskosten wären unverhältnismäßig hoch und können daher nicht aufgebracht werden.

Der Fachausschuss nimmt den geplanten Rückbau einstimmig zur Kenntnis

TOP 9 Beratung über eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der Alfred-Faust-Straße, stadtauswärts im Teilstück Gustav-Deckwitz-Straße bis Verkehrskreisel

Das Gremium beschließt einstimmig, den Senator Umwelt, Bau und Verkehr aufzufordern, im Streckenabschnitt Alfred-Faust-Straße, beginnend Theodor-Billroth-Straße, Höhe Sparkasse, bis zum Verkehrskreisel eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h anzuordnen.

Als wesentliche Begründung wird eingebracht, dass sich unmittelbar an der Alfred-Faust-Straße eine Grundschule, die vollständig den Schuleinzugsbereich der Ortsteile Kattenesch und Kattenturm erfasst, zwei Kinderbetreuungseinrichtungen sowie ein Senioren- bzw. Pflegeheim befinden. Die Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung würde im Interesse der „schwächeren Verkehrsteilnehmer“ zu einer Reduzierung des Unfallrisikos beitragen.

TOP 10 Beratung über die Einrichtung eines Behindertenparkplatzes in der Anna-Seghers-Straße, im Nahbereich der dortigen Sparkasse

Das Gremium beschließt einstimmig, einen Behindertenplatz in unmittelbarer Nähe des Geldinstituts einzurichten. Dies vor dem Hintergrund, mobilitätseingeschränkten Kunden der Sparkasse eine bessere Erreichbarkeit zu ermöglichen.

TOP 11 Beratung über die Entwicklung von „Shared Space“

Herr Funck berichtet, dass lt. Mitteilung des SUBV zunächst ein Pilotprojekt in der St.-Gotthard-Straße (Osterholz) geplant sei. Frühestens nach Auswertung dieses Pilotprojekts könnten ggfs. weitere Standorte geprüft werden.

Herr Munier weist auf die positive Entwicklung des Kattenturmer Zentrums hin, welches mit seinen verschiedenen Ladengeschäften und anderen Einrichtungen durch eine Umstrukturierung des Verkehrsraums eine weitere Aufwertung erfahren könnte.

Bezugnehmend auf die Mitteilung des SUBV verständigt sich das Gremium darauf, zunächst die Ergebnisse des Pilotprojekts abzuwarten und das Thema ggfs. zu einem späteren Zeitpunkt erneut aufzurufen.

TOP 12 Abbau von offensichtlich entbehrlichen Verkehrszeichen

Aus dem Gremium wird angeregt, öffentlichkeitswirksam darauf hinzuweisen, dass der Fachausschuss mögliche entbehrliche Verkehrszeichen erfassen und durch das ASV entfernen lassen möchte. Hinweise aus der Bevölkerung wären hier ausdrücklich erwünscht.

TOP 13 Genehmigung der Niederschrift zur 1. Sitzung (08.10.15)

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 14 Verschiedenes

Herr Markus beantragt nachfolgende Themen für eine der nächsten FA-Sitzung vorzusehen

1. Gegenläufiger Radverkehr“ in der Alfred-Faust-Straße (nördlich)
2. Kreuzungsbereich Arsterdamm/Brenningstraße bzw. Habenhauser Brückenstraße
(Situation nach z.T. veränderten Verkehrsführungen/Lichtsignalanlagen)

Des Weiteren bittet er darum, Ausschusssitzungen in kürzeren Zeitabständen zu terminieren.



Sitzungsleitung
Funck



Ausschusssprecher
Stehmeier